

Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kreis- und Regionalentwicklung (WKR)

am
08.09.2021

WFG Kreis Unna mbH
Dr. Michael Dannebom

- Aktivitäten des WFG-Corona-Krisenteams
- Konjunkturelle Lage in NRW
- Corona Wirtschaftshilfen in NRW
- Arbeitsmarkt/Beschäftigung
 - Arbeitslosigkeit
 - SVB
 - Ausbildung
 - Fachkräftesituation
- Wirtschaft/Unternehmen
 - Befragung der Gastro-, Event- und Hotelbranche im Kreis Unna
 - Insolvenzen
 - Gründungen
 - Förderungen
- Resumée

Aktivitäten des WFG-Corona-Krisenteams

In Zahlen

- Krisenteam ist seit März 2020 tätig
- Besetzung durch 4 erfahrene Berater*innen
- 91 Unternehmen und Solo-Selbstständige wurden bisher im Jahr 2021 beraten
- 2 Erfahrungsaustausche für Unternehmen mit dem Gesundheitsamt zu aktuellen Corona-Themen wurden organisiert
- 61 Newsartikel & regelmäßige Aktualisierung des Corona ABC auf der Website

Thematische Schwerpunkte

Beratungsschwerpunkte:

- Betriebliche Pandemiefragen wie Quarantäne, Kontaktnachverfolgung, Testen, Impfen, etc.
- Behördenlotse zu den ständig angepassten Verordnungen (vor allem Einzelhandel & Dienstleister)
- Förderprogrammen und Krediten: (Überbrückungshilfe II & III, kfw-Kredite,...)
- Dienstreisen ins Ausland

Befragungen

- Im Frühjahr 2021 wurde eine Befragung für die Branchen Hotellerie, Gastronomie, Event- und Kulturbranche durch die WFG durchgeführt .
- 55 Betriebe nahmen teil.
- 11 Betriebe wurden durch Mitarbeitende der WFG bei Ihren Frage- und Problemstellungen weiter begleitet.
- Unterstützung wird in folgenden Bereichen durch die WFG benötigt: Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten, Unternehmensspezifische Problemstellungen, Geschäftsmodellentwicklung

Resumée und Ausblick

- Die Zahl der Beratungen nahm deutlich ab.
- Die Intensität der Beratungen nahm dagegen weiter deutlich zu.
- Das Krisenteam soll auch im nächsten Quartal seine Arbeit fortführen.

Konjunkturelle Lage in NRW

Konjunkturelle Lage in der Corona-Pandemie

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen

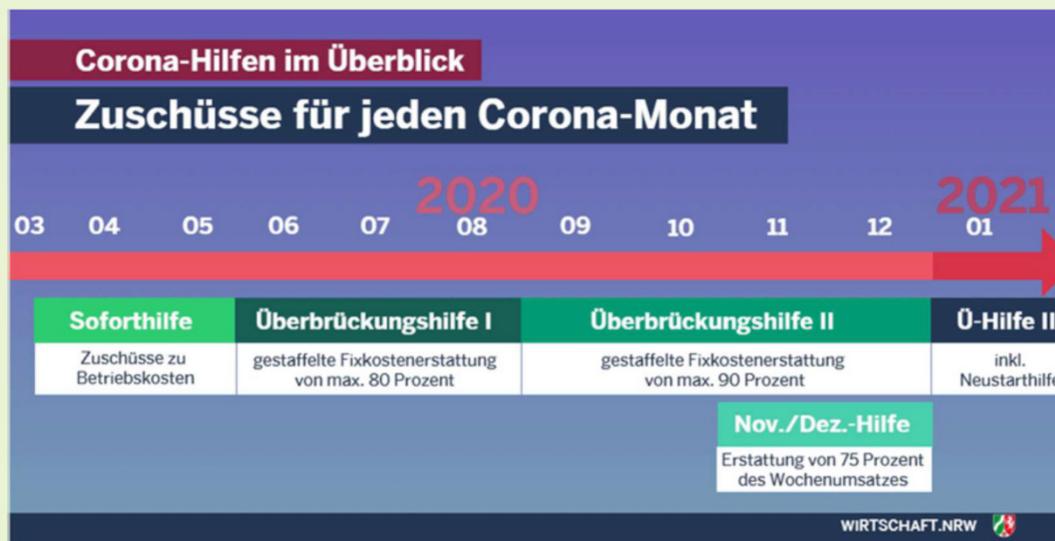


- Einbruch der NRW-Wirtschaft im Jahr 2020 um 5 %
 - Geringerer Einbruch als Bundesdurchschnitt
 - Geringerer Einbruch als Prognose von Mitte 2020
- Aktuelle Prognose: Wirtschaftswachstum in NRW 2021 bei 3 %
- NRW-Industrie erweist sich als robust
- Handel, Gastronomie, Hotelgewerbe und Veranstaltungsbranche besonders stark betroffen

Corona Wirtschaftshilfen in NRW

Corona Wirtschaftshilfen

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



- größtes Wirtschaftsprogramm aller Zeiten
- bis heute Corona-Wirtschaftshilfen in NRW von rund 7 Mrd. Euro ausgezahlt
- davon rund 1 Mrd. Euro aus NRW-Landesmitteln

Soforthilfe (Stand: 8. März 2021)

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



- Laufzeit: März bis Mai 2020
- Antragsberechtigung:
 - wesentliche Beeinträchtigung der wirtschaftlichen Tätigkeit durch die Corona-Krise
(vier alternative Voraussetzungen, z. B. mehr als 50 % Umsatzrückgang, mehr als 50 % Auftragsrückgang)
- Förderhöhe:
 - zunächst Pauschale in Abhängigkeit von Mitarbeiteranzahl
(0 - 5 Mitarbeiter: 9.000 € / 5 - 10 Mitarbeiter: 15.000 € / mehr als 10 Mitarbeiter: 25.000 €)
 - Nachträgliche Ermittlung der angemessenen Förderhöhe durch Berechnung des Liquiditätsengpasses
- Anträge: ca. 430.000 bewilligte Anträge
- Auszahlungen: 4,5 Milliarden €
 - davon 3,9 Mrd. € Bundesmittel und 600 Mio. € Landesmittel

Falls nicht anders angegeben,
beziehen sich die Daten zu den
Hilfsprogrammen nur auf NRW.

Überbrückungshilfe I (Stand: 04. März 2021)

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



- Laufzeit: Juni bis August 2020
- Antragsberechtigte: Umsatzrückgang in April und Mai 2020
zusammengenommen um mindestens 60 % gegenüber April und Mai 2019
- Förderhöhe:
 - Gestaffelte Erstattung von bis zu 80 % der Fixkosten bei Umsatzrückgang von mehr als 40 % im Vergleich zum Vorjahresmonat.
 - Maximal 50.000 € / Monat für max. drei Monate.
 - Unternehmen bis zu 5 Beschäftigten 3.000 Euro pro Monat
 - Unternehmen bis zu 10 Beschäftigten 5.000 Euro pro Monat
- Anträge: ca. 35.000 Anträge (ca. 98 % bewilligt)
- Auszahlungen: In NRW insgesamt rund 364 Mio. Euro, davon rund 313 Mio. Euro
Bundesmittel und rund 51 Mio. Euro Landesmittel

Falls nicht anders angegeben,
beziehen sich die Daten zu den
Hilfsprogrammen nur auf NRW.

Überbrückungshilfe II (Stand: 04. März 2021)

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



- Laufzeit: September bis Dezember 2020
- Antragsberechtigte: Umsatzrückgang in zwei zusammenhängenden Monaten April bis August 2020 um min. 50 % gegenüber den jeweiligen Vorjahresmonaten
- Förderhöhe:
 - Gestaffelte Erstattung von bis zu 90 % der Fixkosten bei Umsatzrückgang von mehr als 30 % im Vergleich zum Vorjahresmonat.
 - Maximal 50.000 Euro pro Monat (zusätzlich kumulierte beihilferechtliche Vorgaben von im Regelfall 1 Mio. Euro)
- Anträge: ca. 44.000 (97 % bewilligt)
- Auszahlungen: In NRW insgesamt rund 580 Mio. Euro, davon rund 492 Mio. Euro Bundesmittel und rund 88 Mio. Euro Landesmittel

Falls nicht anders angegeben,
beziehen sich die Daten zu den
Hilfsprogrammen nur auf NRW.

Corona November- und Dezemberhilfe (Stand: 04. März 2021)

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



- Laufzeit: November und Dezember 2020
- Antragsberechtigte: Direkt oder indirekt von Schließungen betroffene Unternehmen
- Förderhöhe: 75 Prozent des durchschnittlichen wöchentlichen Umsatzes im November bzw. Dezember 2019 (Soloselbstständige alternativ durchschnittlicher Monatsumsatz 2019)
- Novemberhilfe:
 - Bewilligte Anträge: 57.000 → 92 % final bewilligt
 - Ausgezählte Summe: 824 Mio. €
- Dezemberhilfe:
 - Bewilligte Anträge: 58.000 → 83 % final bewilligt
 - Ausgezählte Summe: 720 Mio. €

Falls nicht anders angegeben,
beziehen sich die Daten zu den
Hilfsprogrammen nur auf NRW.

Überbrückungshilfe III

(Stand: 04. März 2021)

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



- Laufzeit: November 2020 bis Juni 2021
- Antragsberechtigte: Umsatzrückgang um 30 % gegenüber Vormonat in 2019
- Förderhöhe:
 - Gestaffelte Erstattung von bis zu 90 % der Fixkosten je nach Höhe des Umsatzrückgangs
 - Maximal 1,5 Mio. € und für verbundene Unternehmen bis zu 3 Mio. € pro Monat
 - Abschläge: 50 % der Fördersumme, maximal 100.000 € / Monat
- Anträge seit 10.02.2021 möglich, seither:
 - 10.000 NRW-Anträge (bundesweit: 41.000)
 - Auszahlungen Abschläge in NRW: 144 Mio. €

Zusätzlich:
Neustarthilfe für Soloselbstständige
(max. 7.500 € im Programmzeitraum)

Härtefallfonds (Stand: 04. März 2021)

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



- Für den „Härtefallfonds“ sind bis zu 1,5 Milliarden € vorgesehen. Bund und Länder sollen hierzu im Verhältnis 50:50 beisteuern.
- „Härtefallfonds“ als Ergänzungsfazilität zu Ü 3
- Verwaltung, Antragsverfahren und Höchstgrenzen sind noch in der Abstimmung unter den Ländern und mit dem BMWi
- Laufzeit: von November 2020 bis Juni 2021

Kreis Unna (KfW-Sonderprogramm und KfW-Schnellkredit)

- 2020: 485 Zusagen mit einem Volumen von 118.971 T €
- 2021: 180 Zusagen mit einem Volumen von 40.800 T €

(Quelle: NRW-Bank)

Arbeitsmarkt/Beschäftigung

Die Arbeitslosigkeit sieht im August 2021 wie folgt aus:

| | August 2021 | August 2020 | Juli 2021 |
|------------|-------------|-------------|-----------|
| Kreis Unna | 7,5 % | 8,2 % | 7,6 % |
| Bund | 5,6 % | 6,4 % | 5,6 % |
| NRW | 7,3 % | 8,2 % | 7,4 % |
| Hamm | 8,5 % | 9,9 % | 8,6 % |
| Dortmund | 11,5 % | 12,2 % | 11,6 % |

Die Entwicklung der Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SVB) liegen allerdings nur bis September 2020 vor:

| Beschäftigte am Stichtag Ende ... | | | | | Veränderung gegenüber dem Vorjahresstichtag (Sp. 1 zu Sp. 5) | |
|-----------------------------------|---------|---------|---------|---------|--|------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| Sep. 20 | Jun. 20 | Mrz. 20 | Dez. 19 | Sep. 19 | absolut | in % |
| 133.108 | 131.025 | 133.147 | 135.036 | 135.398 | -2.290 | -1,7 |

Bewerberinnen und Bewerber für Berufsausbildungsstellen im regionalen Vergleich - August 2021

| Region/Land des Wohnortes | Bewerberinnen und Bewerber | | | | Berufsausbildungsstellen | | | | gemeldete Berufsausbildungs- stellen je Bewerberin/- Bewerber | | unbesetzte Berufsausbildungs- stellen je unversorgte Bewerberin/ Bewerber | |
|---------------------------------|----------------------------|---------------------------|------------------------|---------------------------|--------------------------|---------------------------|--------------------|---------------------------|---|---------------|--|---------------|
| | insgesamt | | darunter unversorgt | | insgesamt | | darunter unbesetzt | | 2020/ 2021 | 2019/ 2020 | 2020/ 2021 | 2019/ 2020 |
| | Anzahl | Veränd. zum VJ in % | Anzahl | Veränd. zum VJ in % | Anzahl | Veränd. zum VJ in % | Anzahl | Veränd. zum VJ in % | | | | |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 |
| NRW | 104.064 | -6,5 | 19.031 | -19,1 | 104.626 | -2,1 | 27.697 | -3,6 | 1,01 | 0,96 | 1,46 | 1,22 |
| Dortmund | 3.664 | -0,5 | 636 | -22,3 | 3.662 | -0,4 | 932 | 1,3 | 1,00 | 1,00 | 1,47 | 1,12 |
| Hamm | 1.196 | -6,0 | 146 | -30,1 | 1.019 | -2,6 | 159 | -4,8 | 0,85 | 0,82 | 1,09 | 0,80 |
| Unna | 2.580 | 7,1 | 459 | -6,5 | 2.309 | 11,7 | 441 | -5,6 | 0,89 | 0,86 | 0,96 | 0,95 |

Nach Berufen und Regionen in NRW im Ausbildungsatlas August 2021 unter folgendem Link:
<https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/rd-nrw/Arbeitsmarkt-analysieren>

- Es gibt nach wie vor eine große Anzahl unbesetzter Ausbildungsstellen und unversorgter Bewerber.
- Der Kontakt zu den Schulen, Schülern, Lehrern und Eltern ist Corona-bedingt extrem schwierig.
- Die Schulen haben derzeit „gravierende Probleme“ als die Berufsorientierung.
- Job-Messen finden kaum bis gar nicht statt, was das Matchingproblem drastisch verschärft.

=> Es drohen zwei Corona-geschädigte Jahrgänge !

- Das Fachkräfteproblem war in den letzten 1,5 Jahren von Corona überlagert.
- Von selbst hat sich nichts gelöst!
- Die demografischen Effekte laufen weiter: Die Baby-Boomer „verabschieden“ sich und es wächst wenig nach.
- Es ergibt sich ein differenziertes Bild:
 - für die besonders stark betroffenen Branchen wird es zukünftig noch schwieriger, Personal zu bekommen,
 - Es gilt das Prinzip: „Groß schwächt klein“
 - Probleme gibt es nicht nur bei den Unternehmen, sondern auch bei den Kommunen.

Wirtschaft/Unternehmen

Befragung der Gastro-, Event- und Hotelbranche im Kreis Unna

Vorläufiges Zwischenergebnis vom 03.05.2021

- Das Corona-Krisenteam der WFG berät seit Beginn der Pandemie Unternehmen und Soloselbständige aus dem Kreis Unna.
- Besonders betroffene Branchen wurden befragt, um die Beratungen und die Unterstützungsangebote der WFG noch bedarfsgerechter gestalten zu können.

Die Befragung lief in folgenden Branchen:

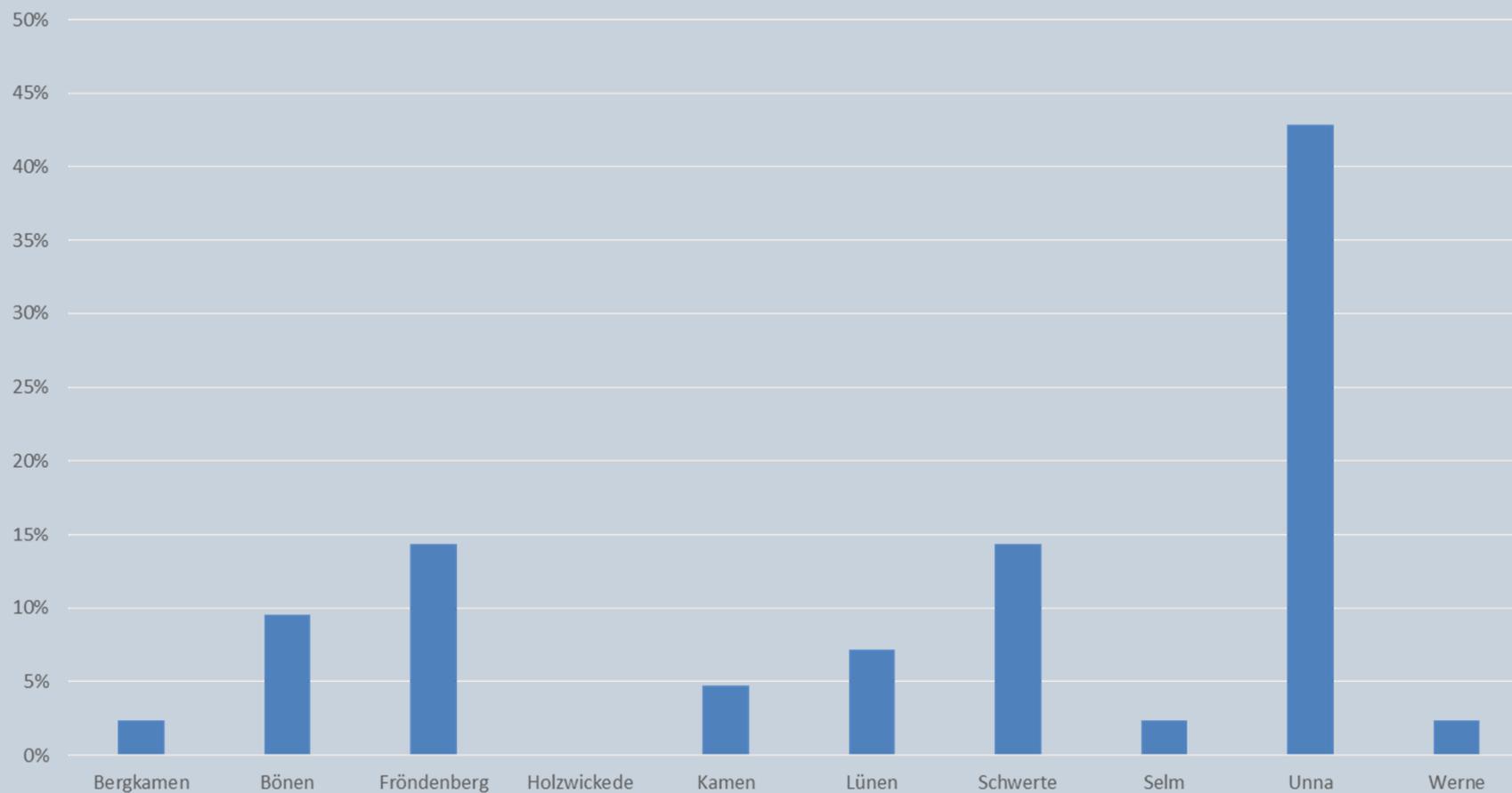
- **Hotellerie**
- **Gastronomie**
- **Event- und Kulturbranche**

Zeitraum der Befragung: 24.03. – 06.05.2021.

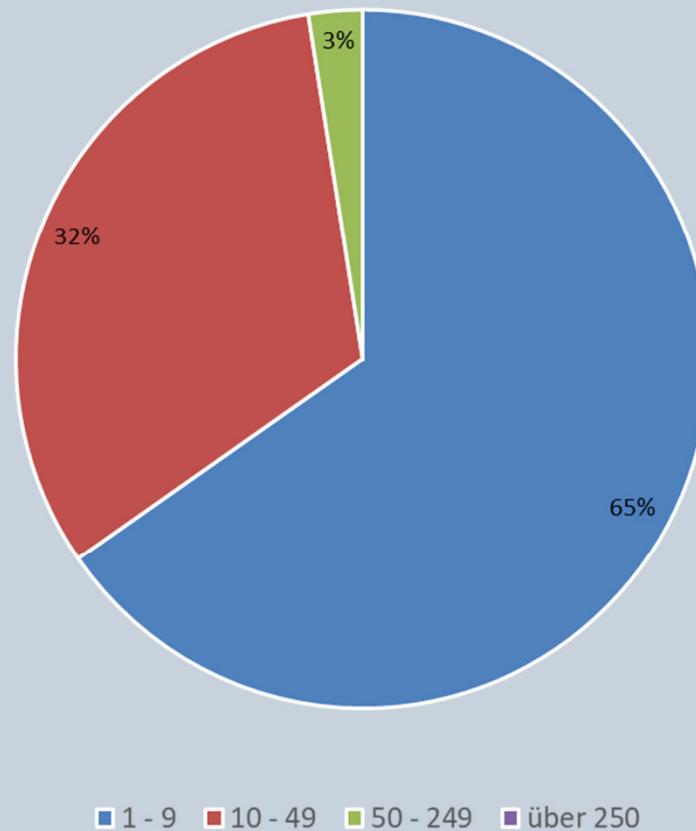
Anzahl der Teilnehmer*innen: 55 (Zwischenstand 29.04.2021).

Anzahl der weitergehenden Beratungen durch die WFG: 11 (Zwischenstand 29.04.2021).

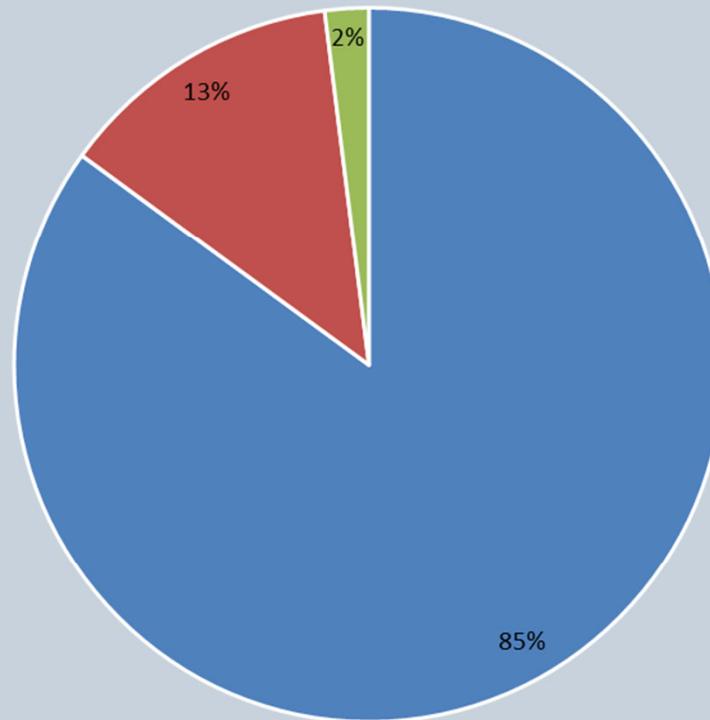
Frage 1 - In welcher Kommune sitzt Ihr Unternehmen?



Frage 2 - Wie viele Mitarbeitende sind in Ihrem Unternehmen beschäftigt?



Frage 3 - Sind Sie von den Schließungen im aktuellen Lockdown betroffen?



■ Ja, direkt betroffen. ■ Ja, indirekt betroffen (z. B. weil wichtige Kunden schließen mussten). ■ Nein, nicht betroffen.

Frage 4 - In welchem Umfang trifft die Corona-Krise Ihr Unternehmen?

| Problemfelder | Betroffenheit |
|--|---------------|
| Kurzarbeit | 65% |
| Umsatzrückgang | 95% |
| Probleme in der Beschaffung von Waren | 18% |
| Ausfall von Mitarbeitenden | 26% |
| Stornierungen durch Kunden (unabhängig vom Lockdown) | 61% |
| Liquiditätsprobleme | 34% |
| Betriebsbedingte Kündigungen | 21% |

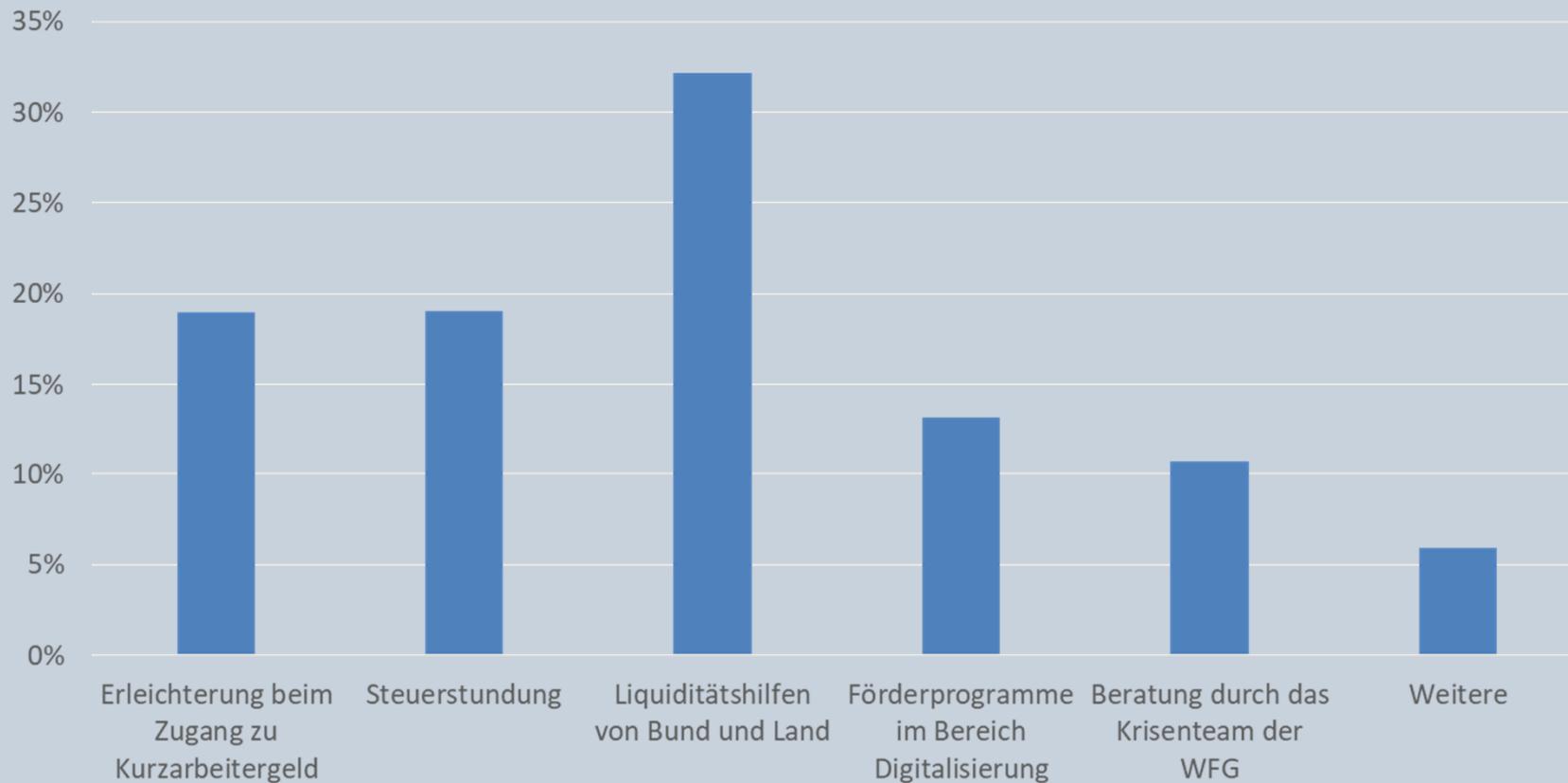
Weitere Nennungen:

- extrem viel Arbeit
- mit voller Wucht !!!
- Veranstaltungsausfälle

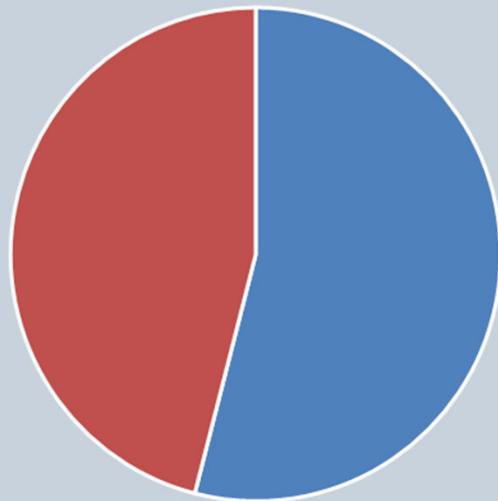
Frage 5 - Besteht bei Ihnen in den nächsten drei Monaten akute Insolvenzgefahr?

Ja: 16%
Nein: 84%

Frage 6 - Welche Unterstützungsmaßnahmen bewerten Sie für Ihr Unternehmen als hilfreich?



Frage 7 - Konnten Sie neue Dienstleistungsangebote entwickeln, die Sie trotz des Lockdowns derzeit anbieten können? (z.B. Lieferdienst im Gastronomiebereich)



■ Ja ■ Nein

- Außer-Haus-Verkauf (Abholung und Lieferservice)
- Home Office-Arbeitsplatz im Hotel
- Aufbau von Impfzentren
- Online-Beratungen, Online-Verkauf
- Social Media, Digitalisierung
- Virtuelle Veranstaltungen wie Wein-/ Ginverkostungen für Unternehmen und Privatpersonen
- Auf- bzw. Ausbau eines Internet-Shops
- Erweiterung des Produkt- und Dienstleistungsangebotes

Frage 8 - Hat Sie jemand bei der Entwicklung von neuen Angeboten beraten/unterstützt?

- Ja: 16 %
- Nein: 84%

Wenn ja, wer:

- WFG Kreis Unna
- TU Dortmund
- Freunde

Frage 9 - Was sind bislang ihre größten unternehmerischen Lerneffekte aus der Zeit der Corona-Krise?

- (wenn es möglich wäre) Rücklagenbildung
- An die Rücklage denken und stärker aufbauen
- Aufbau Lieferservice
- Besseres Controlling, Optimierung der Prozesse im Unternehmen
- Digitalisierung und neue Geschäftsideen sind überlebenswichtig
- Durchhalten
- Ein stärkerer Kontakt zu Unternehmen als zu Privatreisenden, um langfristige Verträge schließen zu können.
- Es geht nichts über ein gesundes Fundament und Rücklagen!
- es ist gut nicht auf Banken angewiesen zu sein, traurig dass der GF keine finanziellen Unterstützung erhält
- Es lässt sich viel schaffen, wenn man etwas kreativ ist
- Immer die Ruhe bewahren und Entscheidungen abwarten.
- Kein Lerneffekt, sondern Bestätigung des eigenen Handelns: nach Möglichkeit Kredite so gering wie möglich halten und nach Möglichkeit Laufzeit so gering wie möglich halten!

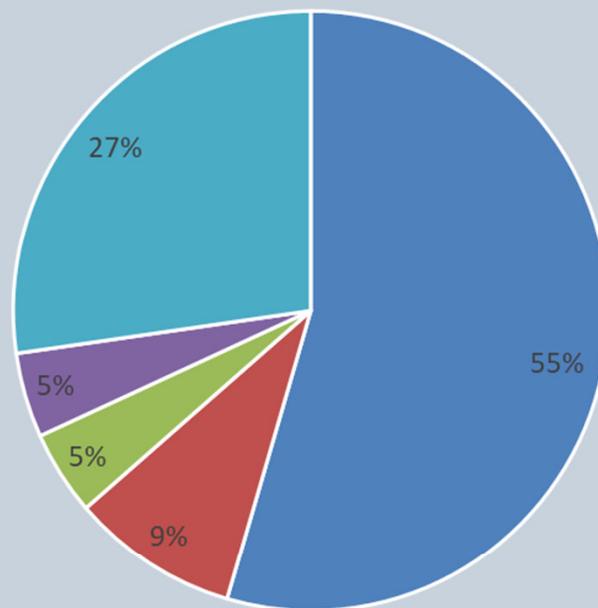
Frage 9 - Was sind bislang ihre größten unternehmerischen Lerneffekte aus der Zeit der Corona-Krise?

- Politiker verstehen die Wirtschaft nicht.
- Trotz alle Maßnahmen in der Corona Krise, und unter Einhaltung aller Vorkehrung weiter Verluste von Kunden
- Unser Geschäft lief prächtig , volle Reservierungsbücher , zufriedene Kunden....
Vom Re Start am 12.5.2020 - 01.11.2020 hatten wir einen Einzigen Corona Fall im Betrieb (ausgerechnet am letzten Tag dem 01.11.20 ein älteres Paar). Innerhalb von 10 Minuten konnten alle relevanten Daten einschl. Nachbartischen , Kellnerinnen etc. übermittelt werden.....!
Soll keiner sagen es würde nicht klappen in der Gastronomie.
- Wir wollen keine Almosen!
- Wir wollen wieder öffnen können!
- Verlasse dich nicht auf den Staat
- Was die Gastronomie dem Land wert ist!!!!
- Das unsere Politik versagt und wir der Macht der Eigenständigkeit beraubt werden. Unser Handeln als Selbstständiger wird diktiert und beschnitten.
- Durch die 'Salamitaktik' der Regierung ist eine effektive Planung nicht möglich. Wenn wir gewusst hätten, wie lange der Lockdown dauert, hätte wir den Betrieb komplett geschlossen.

Frage 10 - Wo benötigen Sie aktuell Unterstützung?

Bitte machen Sie sich für eine Öffnung stark!

Wie werden wir als Reiseziel deutschlandweit bekannter?



■ Beratung zu Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten

■ Geschäftsmodellentwicklung

■ Insolvenzprävention

■ Mitarbeiter- und Personalthemen

■ sonstige

- Die staatlichen Pandemie-Hilfen haben dafür gesorgt, dass weniger Menschen ihre Firma aufgeben mussten. Im 1. Halbjahr 2021 wurden rund 201.000 Betriebe vollständig abgemeldet, 1,0 % weniger als im 1. Halbjahr 2020 und 18,3 % weniger als im 1. Halbjahr 2019. (Quelle: Statistisches Bundesamt)
- Gründe dafür waren vor allem neben den Überbrückungshilfen die Aussetzung der Insolvenzantragspflicht für Unternehmen. Es bleibt abzuwarten, ob eine Insolvenzwelle verspätet rollt.
- Die Insolvenzen, die die WFG im Kreis beschäftigt hatte, waren bereits vor der Pandemie eingetreten.

- Im 1. Halbjahr 2021 wurden in Deutschland ca. 65.600 Betriebe gegründet, deren Rechtsform und Beschäftigtenzahl auf eine größere wirtschaftliche Bedeutung schließen lassen. Das waren 13,1 % mehr Gründungen als im ersten Halbjahr 2020 und 2,5 % mehr als im ersten Halbjahr 2019.
- Bei den kleineren Unternehmen wurden im 1. Halbjahr 2021 ca. 67.400 Betriebe gegründet. Das waren ca. 1,0 % weniger Gründungen als im ersten Halbjahr 2020 und 21,9 % weniger als im ersten Halbjahr 2019.
- Die Corona-Pandemie hat dagegen mehr Personen dazu bewogen, so genannte Nebenerwerbsbetriebe anzumelden. Deren Zahl lag im ersten Halbjahr bei rund 176.500, ein Zuwachs von 26 Prozent gegenüber dem Vorjahr. In diesem Bereich fallen insbesondere Post-, Kurier- und Expressdienste mit 100 Prozent Plus und die Möbelherstellung mit einem Plus von 84,5 Prozent auf.

Quelle: Statistisches Bundesamt

- Für den Kreis Unna liegen solche Zahlen nicht dezidiert vor. Es ist aber anzunehmen, dass der Trend ähnlich ist.
- Das StarterCenter konnte für das 1. Halbjahr 2021 durchaus hohe Beratungszahlen aufweisen.

Aktivitäten II. Quartal 2021

Existenzgründungsberatung

| Monatliche Entwicklung 2021 | Gesamt | Erstberatung | Intensivberatung | Kontakt wg. BPW* | Stellungnahme |
|-----------------------------|------------|--------------|------------------|------------------|---------------|
| I. Quartal 2021 | 81 | 43 | 21 | 8 | 9 |
| II. Quartal 2021 | 44 | 26 | 13 | 1 | 4 |
| III. Quartal 2021 | | | | | |
| IV. Quartal 2021 | | | | | |
| Summe 2021 | 125 | 69 | 34 | 9 | 13 |

StartupUN Basic-Reihe

9 Veranstaltungen

StartupUN Talk-Reihe

4 Veranstaltungen

- Insgesamt sind wir mit einem „blauen“ Auge durch die Pandemie gekommen, auch wenn Zahlen, Daten und Fakten auf Kreisebene nur bedingt vorliegen.
- Durch die Förderung sind manche „Schäden“ verdeckt bzw. verschoben worden.
- Die Hauptbaustellen sind bereits erkennbar:
 - **AUSBILDUNG !**
 - **WEITERBILDUNG/QUALIFIZIERUNG !**
 - **DIGITALISIERUNG !**
 - Fachkräftemangel, -verschiebung
 - Veränderte Arbeitsweisen (mobiles Arbeiten)
 - Veränderte Büroflächennachfrage
 - Verändertes Mobilitätsverhalten (Auswirkungen auf Wohnungsmarkt)

**VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!**